



**Entwicklung, Validierung und Pilotierung von Qualitätsindikatoren  
für die ambulante Versorgung von Patienten mit Gonarthrose und  
Coxarthrose (Mobile-ARTH)**

**Hintergrundinformationen zum Projekt:**

- Die umseitigen Angaben basieren auf Selbstangaben des Projektträgers.
- Die letzte Aktualisierung der Daten durch den Projektträger erfolgte am 14.02.2023.
- Das Projekt ist 2023 in die Informationsplattform Versorgungsforschung aufgenommen worden.

**Ansprechpartnerin bei Fragen oder Hinweisen:**

Saskia Müller

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Sachgebiet GP3: Bayerische Gesundheitsagentur, Gesundheitsversorgung

[LAGeV@lgl.bayern.de](mailto:LAGeV@lgl.bayern.de)

**LGL**



## 1. Angaben zum Projektträger

Technische Universität München, Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie

## 2. Allgemeine Angaben zum Projekt

### 2.1 Titel des Projektes:

Entwicklung, Validierung und Pilotierung von Qualitätsindikatoren für die ambulante Versorgung von Patienten mit Gonarthrose und Coxarthrose (Mobile-ARTH)

### 2.2 Ansprechpartner des Projektes:

Prof. Dr. Leonie Sundmacher  
Georg-Brauchle-Ring 60/62, 80992 München Germany

### 2.3 Kontakt (Telefonnummer/ E-Mail):

- Tel.: +49 (0) 89 / 289 24464
- Email: [leonie.sundmacher@tum.de](mailto:leonie.sundmacher@tum.de)

### 2.4 Laufzeit des Projektes:

- Beginn / geplanter Beginn: 01.01.2021
- Ende / geplantes Ende: 31.05.2023

### 2.5 Hintergrundinformationen zum Projekt:

- Die aktuelle Versorgung von Menschen mit Cox- bzw. Gonarthrose in Deutschland ist geprägt von hohen Implantationsraten von Totalendoprothesen. Eine den Leitlinienempfehlungen gegenläufige bzw. unzureichende Ausschöpfung ambulanter Therapieoptionen wurde bereits in diesem Kontext diskutiert.
- Qualitätsindikatoren (QIs) können dazu dienen, die Qualität der evidenzbasierten Versorgung von Cox- und Gonarthrose zu messen und transparent darzustellen. Der dadurch im Rahmen von Audit und Feedback ermöglichte Vergleich kann zu einer effektiveren ambulanten Versorgung vor einem möglichen Gelenkersatz führen. Bestehende QI-Sets fokussieren häufig das Entlassmanagement nach der Endoprothesenoperation und/oder erfordern über die routinemäßig erhobenen Abrechnungsdaten der Krankenkassen hinaus zusätzliche Datenerhebungen.
- Im Rahmen des Projekts Mobile-ARTH soll ein Set von QIs für die ambulante Behandlung von Cox- und Gonarthrose vor der Implantation einer entsprechenden Totalendoprothese entwickelt werden.
- Die QIs sollen auf Basis der routinemäßig erhobenen Abrechnungsdaten der gesetzlichen Krankenkassen berechnet werden können.

### 2.6 Kooperationspartner des Projektes:

- AOK Bayern
- Muskuloskelettales Universitätszentrum München (MUM)
- Institut für Allgemeinmedizin (ifam)



### 3. Zielgruppe(n) und Setting(s) des Projektes

#### 3.1 Das Angebot richtet sich an die folgende(n) Zielgruppe(n):

- Patient:innen mit Cox- und/oder Gonarthrose

#### 3.2 Richtet sich das Projekt an Multiplikatoren oder Mediatoren?

- niedergelassene Haus- und Fachärzt:innen der QuATRo („Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten“)-Arztnetze der AOK Bayern

#### 3.3 Art des/r Settings:

- ambulante Versorgung von Patient:innen mit Cox- und/oder Gonarthrose vor einer Endoprothesenoperation durch niedergelassene Haus- und Fachärzt:innen in den vierzehn QuATRo-Arztnetzen der AOK Bayern

### 4. Handlungsfeld und Angebotsart des Projektes

#### 4.1 Projektschwerpunkt(e) nach Handlungsfeldern/Themenbereichen:

- Coxarthrose, Gonarthrose, Qualitätssicherung, Qualitätsindikatoren, ambulante Versorgung, Arztnetze, Versorgungskoordination, Versorgungskontinuität

#### 4.2 Zielt das Projekt auf bestimmte Erkrankungen ab (ICD-10 Klassifikation)?

- M16.\*, M17.\*

### 5. Projektbeschreibung

#### 5.1 Zielstellung des Projektes:

- Ziel des Projekts ist die Entwicklung, Validierung und Pilotierung eines QI-Sets für die ambulante Behandlung von Cox- und Gonarthrose, welches auf Basis der routinemäßig erhobenen Abrechnungsdaten der gesetzlichen Krankenkassen berechnet werden kann.
- Dabei wird der Fokus auf die Koordination und Qualität der ambulanten Versorgung vor einer möglichen Endoprothesenimplantation gelegt.

#### 5.2 Inhalt und Methode des Projektes:

- Mithilfe einer systematischen Literaturrecherche sollen bereits existierende QIs für die ambulante Versorgung von Cox- und Gonarthrose-Patient:innen sowie Publikationen zur evidenzbasierten Versorgung für die Ableitung neuer QIs identifiziert werden.
- Die Pilotierung und Evaluation des QI-Sets erfolgen in Form einer randomisierten Studie in den QuATRo-Arztnetzen der AOK Bayern. Die Implementierung der QIs erfolgt durch die Bereitstellung von Feedbackbögen für die teilnehmenden ambulanten Ärzt:innen und die Organisation von moderierten Netzwerktreffen, um den Austausch mit Kolleg:innen mit ähnlicher Patientenstruktur zu ermöglichen. Auf diese Weise sollen mögliche Barrieren für eine optimale Gesundheitsversorgung von Patient:innen mit Cox- und Gonarthrose identifiziert sowie multiprofessionelle Versorgungspfade entwickelt und anschließend implementiert werden



## 6. Dokumentation und Evaluation des Projektes

### 6.1 Wird für das Projekt eine Dokumentation erstellt?

- Eine Dokumentation erfolgt in Form eines Projektberichts.
- Das [Studienprotokoll](#) wurde in der Fachzeitschrift *BMC Musculoskeletal Disorders* veröffentlicht.
- Weitere wissenschaftliche Publikationen befinden sich in Bearbeitung.

### 6.2 Ist das Vorgehen (bzw. die Konzeption) allgemein evidenzbasiert oder gibt es plausible Annahmen zur Wirksamkeit für den Ansatz?

- Das Vorgehen in diesem Projekt ist evidenzbasiert:
  - Die QIs werden basierend auf der etablierten RAND/UCLA Appropriateness Methodik entwickelt, mithilfe derer die wissenschaftliche Evidenz aus einer systematischen Literaturrecherche mit den Einschätzungen eines Expertenpanels kombiniert wird.
  - Die Intervention basiert auf der nachgewiesenen positiven Wirkung von Audit und Feedback im medizinischen Kontext. Dabei wird davon ausgegangen, dass die zur Verfügung gestellten Informationen über die Versorgungsqualität die Identifikation von Stärken und Schwächen in der medizinischen Versorgung fördern.

### 6.3 Wird eine Projektevaluation durchgeführt?

- Die Wirksamkeit der Intervention wird anhand der randomisierten Studie untersucht.
- Zudem ist eine Prozessevaluation mit 20 semistrukturierten Interviews mit Ärzt:innen aus den Interventionsnetzen geplant.

## 7. Fortsetzung der Projektaktivitäten

### 7.1 Ist ein Anschluss- bzw. Folgeprojekt geplant, beantragt oder läuft dieses bereits?

- nein

### 7.2 Werden entsprechende Aktivitäten nach Abschluss dieses Projektes durchgeführt?

- eventuell

### 7.3 Entstehen im Rahmen des Projektes Produkte, die auch nach Projektende genutzt werden?

- eventuell

## 8. Projektfinanzierung

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)